

BAYERISCHES NATIONAL MUSEUM

10
11
12
2026
Programm





Grüß Gott aus dem Bayerischen Nationalmuseum! Das Motiv auf dem Umschlag dieses Heftes entstammt einem in Églomisé, einer speziellen Technik der Hinterglasmalerei, geschaffenen Darstellung geselliger Familienfreuden zur Zeit der Aufklärung. Auf Goldspiegelgrund ist mittels Silhouetten eine private Begegnung des bayerischen Kurfürsten Max IV. Joseph mit dem badischen Erbprinzen Carl Ludwig samt ihren Familien geschildert. Das im Saal 51 ausgestellte Stück besitzt in mehrfacher Hinsicht aktuelle Bedeutung: Gedenken wir doch in diesem Jahr des 250. Geburtstags Karolines von Baden, der Tochter Carl Ludwigs, Gemahlin Max Josephs und damit Bayerns erster Königin, die hier in liebevoller Beschäftigung mit ihrem Sohn Prinz Maximilian zu sehen ist. Ein anderer Bogen wird von der Technik des Kunstwerks geschlagen, der Hinterglasmalerei, die im Oktober Thema eines Symposiums und bis ins kommende Jahr Gegenstand einer Studioausstellung ist.

Auch darüber hinaus bietet der Herbst eine Reihe attraktiver Angebote. Am Internationalen Tag der Restaurierung öffnet das sonst nicht öffentlich zugängliche Atelier- und Werkstättengebäude seine Pforten mit einem umfangreichen Programm. Unmittelbar davor lädt eine lange Nacht alle ein, die das Museum zu unüblicher Zeit durchstreifen möchten. Für Ohr und Herz ist das vielfältige Konzertprogramm zu empfehlen, für „Leseratten“ der Büchersonderverkauf, auf der Suche nach individuellen Weihnachtsgeschenken der Vergolder-Workshop und zur Einstimmung auf das schönste Fest des Jahres ein Besuch in unserer unvergleichlichen Krippensammlung.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel
Generaldirektor

StadtLandschaft

Bayern in historischen Ansichten
29.10.2026 – 14.02.2027

Die Ausstellung lädt zu einer faszinierenden Entdeckungsreise durch vier Jahrhunderte grafischer Stadt- und Landschaftsbilder aus der bedeutenden, erst kürzlich konservierten und erschlossenen Grafiksammlung des Bayerischen Nationalmuseums ein. Zwischen genauer Beobachtung und künstlerischer Interpretation vermitteln die meisterhaften Aquarelle, Druckgrafiken und Zeichnungen nicht nur ein Bild historischer Orte, wie München, Augsburg, Nürnberg, Straubing, aber auch zahlreicher Burgen und Schlösser. Sie spiegeln zugleich die ästhetischen Vorstellungen und gesellschaftlichen Interessen ihrer Entstehungszeit wider. Die Gegenüberstellung unterschiedlicher Darstellungsweisen eröffnet neue Perspektiven auf das Verhältnis von Wirklichkeit, Erinnerung und künstlerischer Gestaltung.

Entdecken Sie, wie Kunst unsere Wahrnehmung von Geschichte prägt – und hinterfragen Sie den Blick auf die vermeintliche Wirklichkeit.

Führungen: So 01.11., 11.00 Uhr und Do 03.12., 18.00 Uhr

Publikation: StadtLandschaft. Bayern in historischen Ansichten, hg. von Frank Matthias Kammel, mit Texten von Sybe Wartena u.a., München 2026, ca. 160 S., mit zahlreichen Abbildungen, ca. 16 Euro

Die Konservierung und Erschließung der Grafiksammlung wurde unterstützt von



Liminal Spaces

Hinterglasmalerei von Fride Wirtl-Walser
Bis 17.01.2027

Liminal Spaces sind menschenleer empfundene, für einen Moment der Zeit entthobene Räume, mit anderen Worten Nicht-Orte. Zugleich malerisch und unheimlich, markieren sie Übergänge zwischen dem, was war, und dem, was kommt. Im Werk von Fride Wirtl-Walser (geb. 1932) sind solche uneindeutigen Raumsituationen allgegenwärtig und bilden eine Art Galerie der Zwischenwelten.

Wirtl-Walser studierte Bildhauerei an der Stuttgarter sowie Malerei und Glaskunst an der Münchner Kunstakademie. Sie lebt im oberbayerischen Peinting und zählt zu den bedeutendsten Vertretern der zeitgenössischen Hinterglasmalerei.

Hinterglaskunst ist die Symbiose aus handwerklicher Präzision und ästhetischem Anspruch, aus Lichtbrechung und Raumtiefe. Sie ist wie geschaffen für eine Ästhetik des Zweifelhaften, Unheimlichen und Schönen. Durch den Farbauftrag auf der Rückseite der Scheibe entsteht eine glatte, kühle Oberfläche, die das Auge distanziert und gleichzeitig tief in das Motiv hineinzieht. Die Brillanz des Glases verleiht den Farben eine fast surreale Leuchtkraft.

Aus der großzügigen Schenkung der Künstlerin an das Bayerische Nationalmuseum im Jahr 2025 sind 38 Bilder zu sehen, die faszinierende Ansichten von natürlichen und künstlichen, konkreten und abstrakten Räumen zeigen. Sämtlich zeugen sie von der Fantasie und Kreativität der Künstlerin, reflektieren ihre innere Haltung, Denkweise und mentale Grundeinstellung. Sie laden zu einer abwechslungsreichen visuellen Expedition ein.

Führungen: Do 08.10., 18.00 Uhr und Do 12.11., 18.00 Uhr

Publikation: Liminal Spaces. Hinterglasmalerei von Fride Wirtl-Walser, hg. von Frank Matthias Kammel, mit Texten von Thomas Schindler, München 2026, 96 S., mit zahlreichen Abbildungen, ca. 12 Euro



Kuckuckseier

Neue Kunst trifft alte Kunst
Die Neue Münchner Künstlergenossenschaft
im Bayerischen Nationalmuseum
Bis 15.11.2026

Aktuelle Werke der bildenden Kunst verwandeln das Museum in einen besonderen Schau- und Denkraum auf Zeit. 25 Mitglieder der traditionsreichen Vereinigung vor allem in Bayern beheimateter Künstlerinnen und Künstler, die von der klassischen Skulptur bis zur Videokunst unterschiedlichste bildnerische Positionen des 21. Jahrhunderts vertreten, kommentieren und konterkarieren das gewohnte Bild des Ausstellungsparcours in mehreren Sälen des Hauptgeschosses. Unter dem provokativen Motto „Kuckuckseier“ begegnen zeitgenössische Arbeiten jahrhundertealten Zeugnissen menschlicher Kreativität und eröffnen spannungsreiche Dialoge. Als Bereicherung im Sinne schöpferischer Störfaktoren bilden sie inspirierende Pfeiler spekulativer Brückenschläge zwischen den Epochen, deren künstlerischen Formen und Vorstellungen. Die Intervention gleicht einer prickelnd aufgeladenen Spannungsstudie und ist zugleich eine originelle Schulung unserer Wahrnehmung: Nachdenklich, tiefgründig oder humorvoll, immer aber treffsicher und unterhaltsam schärft sie den Blick auf Befindlichkeiten des Menschen in Vergangenheit und Gegenwart aus der Perspektive der Kunst.

Führungen: siehe ab S. 31

Kuckuckseier - Neue Kunst trifft alte Kunst. Die Neue Münchner Künstlergenossenschaft im Bayerischen Nationalmuseum, hg. von Neue Künstlergenossenschaft e.V., mit Texten von Frank Matthias Kammel, Andreas Kühne u.a., München 2026, 68 Seiten, 59 Abbildungen, 20 Euro

Mit Unterstützung von S. K. H. Herzog Franz von Bayern und

Tagung

Mi 07.10. – Fr 09.10.

Herbsttagung des Arbeitskreises Konservierung / Restaurierung im Deutschen Museumsbund

Die Restaurierung in den Museen steht an einem Wendepunkt: Der Nachwuchs schwindet, Studiengänge werden eingestellt, und die Vergütung hält nicht Schritt mit einem Berufsfeld, das wissenschaftlich hochqualifiziert arbeitet und große gesellschaftliche Verantwortung trägt. Gibt es ein Nachwuchsproblem – und wie kann man ihm begegnen?

Die Herbsttagung des Arbeitskreises Konservierung / Restaurierung im Deutschen Museumsbund (DMB) lädt ins Bayerische Nationalmuseum in München ein, um gemeinsam mit dem Verband der Restaurator:innen (VDR) genau darüber ins Gespräch zu kommen.

Nähere Informationen: www.museumsbund.de/termine/ak_konsrest_herbsttagung26

Mars-Venus-Saal



Tagung

Fr 09.10. – Sa 10.10.

Hinterglaskunst im Fokus

14. Internationale Tagung zur Hinterglasmalerei

Die Kunstsammlungen & Museen Augsburg und das Bayerische Nationalmuseum veranstalten gemeinsam die 14. Internationale Tagung zur Hinterglasmalerei in München. Eingeladen zum wissenschaftlichen Austausch sind Sammlerinnen und Sammler, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker, Museumsfachleute, Restauratorinnen und Restauratoren, Künstlerinnen und Künstler aber auch Liebhaberinnen und Liebhaber der Hinterglasmalerei.

Das vielseitige Tagungsprogramm reicht von der historischen Hinterglaskunst des europäischen Raums bis hin zu japanischer Hinterglasmalerei und beinhaltet ebenso Beiträge zu Kunstschaffenden der Moderne und Gegenwart. Es vermittelt aktuelle Forschungsthemen und bietet neue Erkenntnisse zu Ikonografie, Kunsttechnologie und Restaurierung.

Informationen zum Tagungsprogramm:
www.kmaugsburg.de/tagungen

Teilnahme 75 Euro regulär, für Studierende 35 Euro ermäßigt
Anmeldung bis 20.09.2026: hinterglastagung@augzburg.de

Lange Nacht

Sa 17.10. 18.00 – 01.00 Uhr

Lange Nacht der Münchner Museen

Kinderprogramm von 15.00 – 17.00 Uhr – siehe S.35

Führungen

19.00 Uhr

Edle Herren und feines Handwerk. Wittelsbacher Fürsten an der Drechselbank
Dr. des Hanna Lehner

20.00 Uhr

Kaschmirschal und Wespentaille. Mode in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
Dr. Johannes Pietsch

21.00 Uhr

Mehr als Geturtel. Tauben auf Kunstwerken
Dr. Thomas Schindler

22.00 Uhr

Zum Gedenkjahr des Blauen Kurfürsten: Die Prunkmöbel Max Emanuels (1662 – 1726)
Dr. Sybe Wartena

23.00 Uhr

Die alten Rittersleut: Waffen und Rüstungen im Mittelalter
Dr. Raphael Beuing

Im Foyer ab 18.00 Uhr Drinks und kleine Speisen an der Camattibar sowie ab 19.00 Uhr
Live Musik mit Anarchist Brass Collective

Europäischer Tag der Restaurierung

So 18.10. 11.00 – 17.00 Uhr

Europäischer Tag der Restaurierung

Tag der offenen Tür im Atelier- und Werkstattengebäude, Oettingenstr. 15

Europaweit geben Restauratorinnen und Restauratoren an diesem Tag Einblicke in ihre Arbeit. Das diesjährige Motto lautet: „Ganz nah dran!“ Unter diesem Leitsatz wird deutschlandweit gezeigt, wie präzises Hinsehen Beziehungen zwischen Objekt, Zeit und Gesellschaft sichtbar macht.

Hierfür öffnet das Bayerische Nationalmuseum gemeinsam mit der Archäologischen Staatssammlung und der TU München seine normalerweise nicht öffentlich zugänglichen Labore und Restaurierungsateliers für Besucherinnen und Besucher. Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen stellen Beispiele aus ihrer Konservierungs- und Restaurierungspraxis vor. Unmittelbar an den Kunstwerken und Objekten stehen sie für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Auch dieses Jahr erwartet Sie ein bunter Strauß an Themen aus dem aktuellen Aufgabenspektrum der Restaurierungsabteilungen beider Museen: Ob es um die Konservierung von Verlobungskleidern, die Restaurierung von Architekturmodellen, die Verwendung von Faserbrei, Gelen und Kompressen für die Gemälderestaurierung, die Restaurierung einer historischen Smartwatch oder um archäologische Themen wie Blockbergung, Erstversorgung und Nassholzkonservierung geht: Für alle dürfte etwas Interessantes dabei sein.

Programm

Vorträge im Seminarraum

12.00 Uhr

Dicht, doch transparent. Planung des Lichtschutzes vor Tageslicht am Beispiel von Schloss Oberzell
Marcus Herdin, Dipl.-Rest.

12.45 Uhr

Ein Altar aus Pähl aus dem frühen 15. Jahrhundert. Zur Verbindung von Technologie, Restaurierungsgeschichte und Erscheinungsbild
Dr. Daniela Karl

13.30 Uhr

Das insiTUMlab stellt sich vor. Plattform für interdisziplinäre Forschung, Lehre und wissenschaftliche Zusammenarbeit im Bereich der „Heritage Science“ am Lehrstuhl RKK
Dr. Clarimma Sessa

14.15 Uhr

Ein Globus kommt selten allein. Der Hunt Lenox Globus und seine Kopien
Dr. Catharina Blänsdorf

15.00 Uhr

Augsburgs bunte Reiter. Untersuchungen zur Polychromie römischer Grabmale
Dr. Barbara Jändl

15.45 Uhr

Alles muss raus. Was tun, wenn ein Museum ausziehen muss?
Verena Gernsamer-Ziegler / Dr. Catharina Blänsdorf

Steinrestaurierung

Beispiele für Reinigungsmethoden auf Natursteinoberflächen
Für Kinder: Herstellung kleiner Gipskopien

Schreinerei

Besichtigung

Skulpturen-, Gemälde- und Grafikrestaurierung

Faden, Faserbrei und Intarsie – Möglichkeiten der Restaurierung von Rissen und Fehlstellen in Leinwandbildträgern – mit praktischer Übung
Malerei auf Pergament, Papier oder Holz – Methoden zur Malschichtfestigung
Gele und Kompressen – Einsatzmöglichkeiten für Firnisabnahme, Abnahme von Übermalungen und Oberflächenreinigung
Für Kinder: Bemalung kleiner Gipskopien

Möbel- und Musikinstrumentenrestaurierung

Laubsägekunst vom Allerfeinsten – das Großmodell des Ulmer Münsters und sein Wiederaufbau, u.a. mit 3D-gedruckten Ergänzungen

Volkskunderestaurierung

Zeitenössische Hinterglasbilder zwischen Tradition und Experiment: Technische Vielfalt am Beispiel der Spiegelbilder von Fride Wirtl-Walser
Zwei Armreliquiare aus dem 18. Jahrhundert: Die Problematik wiederholter Festigungsprozesse an Blattmetall-Fassungen

Metallrestaurierung

Eine Smartwatch aus dem 19. Jahrhundert? – über die Restaurierung einer Tischuhr mit verblüffenden Funktionen
Im Hintergrund wirksam – Montagen für Ausstellungsobjekte

Textilrestaurierung

Untersuchungsmethoden zu Material und Gewebe mit Mikroskop und Makroskop
Das Verlobungskleid der Therese von Bayern auf Figur gebracht
Nähen mit der Rundnadel – praktische Übung

Kunsthandwerksrestaurierung

Hinterglasmalerei: Technik und Konservierung

Weitere Informationen: www.tag-der-restaurierung.de

Gemeinsam mit

Workshop

So 18.10. 11.30 – 13.30 Uhr

Aktzeichnen

Ausgangspunkt ist die fotografische Bewegungsstudie „Akt die Treppe herabsteigend“ von Felix Hörhager im Haupttreppenhaus des Museums. Nach einer Einführung durch Künstler und Modell lassen Sie dem Zeichnen freien Lauf. In der Lockerheit der Linie erkunden Sie die Annäherung an die neutrale Form des Körpers im Spiel von Licht und Schatten. Willkommen sind Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Felix Hörhager und Tanja Wilking

Bitte mitbringen:
großen Zeichenblock oder Aquarellblock, Pinsel, Malkasten, Filzschreiber, Bleistifte (keinen Radiergummi).

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum. Es wird um einen Beitrag für das Aktmodell gebeten.

Mars-Venus-Saal

Sonderverkauf

Sa 21.11. und So 22.11. 10.00 – 17.00 Uhr

Büchersturm

Wir lieben Bücher. Aber wir brauchen Platz und räumen unser Lager. Nutzen Sie die Gelegenheit: Sichern Sie sich Publikationen des Bayerischen Nationalmuseums zu sensationell günstigen Preisen.

Workshop

So 22.11. 11.00 – 15.00 Uhr

Faszination Blattgold und seine Verarbeitung

Die Bearbeitung von Objekten mit Blattgold bedarf zuvor etlicher Arbeitsschritte und ungewöhnlicher Materialien, wie Leim, Champagnerkreide, Schellack und Poliment. Sie erfahren, wie diese „Zutaten“ benutzt werden und können an kleinen Gegenständen, wie Holzsternen, Gipsornamenten und Muscheln, das Vergolden/Versilbern selbst ausprobieren und Ihre „Goldstücke“ mit nach Hause nehmen.

Ulrike Bläser M.A., Vergolderin, Kunsthistorikerin

60 Euro, zzgl. Goldblatt (3 Euro), Silberblatt (1,50 Euro) nach Verbrauch. Zzgl. Eintritt ins Museum

Anmeldung unter ulrike-blaeser@freenet.de

Krippenspiel

So 29.11. 14.00 – 15.00 Uhr

Vertep

Der Vertep ist ein traditionelles osteuropäisches Puppentheater, das religiöse und weltliche, oft humorvolle und satirische Stücke auf die Bühne bringt. Die klassischen europäischen Puppentheaterfiguren Kasperl, Petruschka und Pulcinella sind Teil des Krippenspiels, das auch Anspielungen auf aktuelle Ereignisse enthält. Es erklingen deutsche und ukrainische Weihnachtslieder. Die Aufführung wird auf Deutsch, Ukrainisch, Russisch und Italienisch präsentiert.

Bereits zum vierten Mal in Folge gastiert Münchner Dionysien e.V. im Advent im Bayerischen Nationalmuseum.

Anastasia Fischer, Schauspielerin, Theaterpädagogin und Dmitri Sokolov-Katunin, Choreograph, Ballettpädagoge

Für alle ab 4 Jahren

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Lichtbildervortrag

Do 10.12. 18.00 Uhr

Maria Leopoldine Bayerns letzte Kurfürstin

Maria Leopoldine von Österreich-Este (1776-1848), Bayerns letzte Kurfürstin, ist am 10. Dezember vor genau 250 Jahren geboren. Sie war eine der emanzipiertesten Frauen um 1800. Beim Tod Karl Theodors 1799 rettete sie den bayerischen Thron für die Wittelsbacher. In ihrem abenteuerlichen Leben war sie femme fatale, Familienmutter, erfolgreiche und skrupellose Geschäftsfrau sowie eigenwillige politische Beraterin.

Dr. Sylvia Krauss-Meyl, Historikerin, Archivarin, Autorin

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

Do 17.12. 18.30 – 19.00 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Einmal im Advent ist das Bayerische Nationalmuseum Treffpunkt des ökumenisch organisierten „Adventskalenders“ im Münchner Stadtteil Lehel. Der abendliche Museumsgarten bildet die stimmungsvolle Kulisse für einen besinnlichen Moment, einen geistlichen Impuls mit dem Generaldirektor und eine schöne Möglichkeit zur Begegnung in der Vorweihnachtszeit.

Keine Eintrittskarte notwendig

Matinée

So 18.10. 11.00 Uhr

Il nobile Alemanno Giovanni Girolamo Kapsberger

Giovanni Girolamo Kapsberger (um 1580 – 1651) war ein italienischer Komponist sowie Lauten- und Theorbenspieler mit deutschen Vorfahren. Er wirkte vor allem in Rom als herausragender Musiker des frühen Barocks. Sein renommierter Münchner Fachkollege Jacopo Sabina interpretiert kongenial Kapsbergers kühne Harmonien, rhythmische Freiheit und experimentellen Stil.

Jacopo Sabina, Laute und Theorbe

Konzertkarten inkl. Museumseintritt: 15 Euro (12 Euro ermäßigt) an der Museumskasse

Saal 88

Klassik im Museum

Sa 24.10. 15.30 Uhr

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 60-minütiges Konzert mit dem Eintritt ins Museum (ohne Pause).

Zum Geburtstag von Johann Strauss

Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“

J. Strauß: „Fledermaus“ – Ouvertüre

J. Strauß: „An der schönen blauen Donau“ – Walzer

J. Strauß: „Tritsch-Tratsch“, „Pizzicato“ & weitere Schneltpolkas

Residenz-Solisten

Konzertkarten inkl. Museumseintritt:
089 28975597 und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal



Musikpodium der Jugend

So 25.10. 13.00 Uhr

Austauschkonzert mit jungen Talenten aus Eppan (Südtirol) und München

Die „Gourari Akademie“ München lädt Schülerinnen und Schüler der „Musikschule Überetsch Mittleres Etschtal“ aus Eppan (Südtirol) zu einem Konzert nach München ein. Die jungen Künstlerinnen und Künstler präsentieren in verschiedenen Besetzungen gemeinsam das Konzert – ein von Musik inspirierter Austausch auf europäischer Ebene!

Konzertkarten inkl. Museumseintritt:
mail@musicae.eu, 089 54894949
und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Matinée (mit Führung)

So 08.11. 11.00 Uhr (10.15 Uhr)

Von den Musen geküsst
Johann Caspar Ferdinand Fischer

Ohne die Musen, die griechischen Schutzgöttinnen der Künste, gäbe es weder den Begriff der Musik noch den des Museums, denn beide gehen auf „Muse“ zurück. Umso näher liegt es, ein Konzert im Museum den Musen zu widmen. Robert Schröter spielt am Hemsch-Cembalo von 1754 eine Auswahl von Suiten aus dem „Musicalischen Parnassus“ von Johann Caspar Ferdinand Fischer (1656 – 1746), die jeweils einer der Musen zugeordnet sind.

Robert Schröter, Cembalo

Zur Einstimmung führt Dr. Sybe Wartena um 10.15 Uhr zu ausgewählten Werken mit Bezug zu den Musen.

Konzertkarten inkl. Museumseintritt: 15 Euro (12 Euro ermäßigt) an der Museumskasse

Klavierkonzert

So 08.11. 14.30 Uhr

Pianistenclub: Herbstliche Szenen
im Dialog der Epochen

Leuchtende Farben, kürzer werdende Tage, Melancholie, Nebel, Momente der inneren Ruhe und Geborgenheit – all dieses verbinden wir mit dem Herbst. Zahlreiche Komponisten ließen sich von den vielfältigen Stimmungen und Gefühlen inspirieren und schufen wunderbare Klangwelten.

Werke von Béla Bartók, Ludwig van Beethoven, George Enescu, Georg Friedrich Händel, Sergej Prokofjew und Sergej Rachmaninow

Ramona Bolojan: Mezzosopran und Violine; Helen Blau, Paul Buruiana, Sylvia Dankesreiter und Anthony Sintow-Behrens: Klavier

Konzertkarten inkl. Museumseintritt:
www.pianistenclub.de und www.muenchenticket.de
und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Zwischen Mars & Venus XIX

So 22.11. 14.00 Uhr

Konzerteinführung: 13.00 Uhr
Traumwelten gestern und heute

SOMNIA – Musik der Träume

Das Konzert führt in eine Welt zwischen Schlaf und Erwachen, Erinnerung und Imagination. Musik

von John Dowland und seinen Zeitgenossen begegnet neuen Arrangements, Improvisationen und Joel Frederiksens Bearbeitung von Nick Drakes Pink Moon. Wie in einem Traum lösen sich die Grenzen der Zeit auf. Eine Einführung eröffnet Einblicke in die Vorstellungen von Schlaf und Traum, die Künstler und Dichter um 1600 inspirierten.

Emma-Lisa Roux: Sopran, Laute; Lucine Musaelian: Sopran, Viola da Gamba; NN: Renaissance Traversflöte; Joel Frederiksen: Bass, Laute, Leitung

Konzertkarten inkl. Museumseintritt:
info@ensemble-phoenix.com, 089 31230892,
www.joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf,
www.muenchenticket.de und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Klassik im Museum

Sa 28.11. 15.30 Uhr

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 60-minütiges Konzert mit dem Eintritt ins Museum (ohne Pause).

Meisterwerke des Barock mit Werken von Vivaldi, Bach, Albinoni, Marcello, Telemann u.a. auf historischen Instrumenten

Residenz-Solisten; Leitung Residenz-Solist Andrii Slota: Cembalo

Konzertkarten inkl. Museumseintritt:
089 28975597 und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Gregorianik und Kunst

Do 10.12. 18.00 Uhr

Die musikalische Abendführung kreist im Wesentlichen um die Heiligen, die in zeitlicher Nähe zum Konzerttermin gefeiert werden. Informationen zu Gemälden und Skulpturen wechseln mit den über ein Jahrtausend alten Responsorien aus dem Repertoire des Gregorianischen Choral. Sie eignen sich als Gesänge nach Lesungen besonders für das Nachsinnen über die Erläuterungen und ermöglichen dadurch ein erweitertes Museumserlebnis.

Fr. Gregor Baumhof OSB und die Münchner Scholaren,
Dr. Matthias Weniger

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Klassik im Museum

Sa 12.12. 15.30 Uhr

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 60-minütiges Konzert mit dem Eintritt ins Museum (ohne Pause).

Adventskonzert

Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“: „Herbst“ & „Winter“
Grieg: Peer Gynt – Suite
Pachelbel: Kanon
Tschaikowski: Highlights aus „Nussknacker“
& „Schwanensee“

Residenz-Solisten

Konzertkarten inkl. Museumseintritt:
089 28975597 und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Matinée

So 13.12. 11.00 Uhr

Fiammetta's Suite

Der Münchner Komponist Professor Peter Wittrich (geb. 1959) schuf für Andreas Skouras zum 650. Geburtstag Giovanni Bocaccios eine Suite für Cembalo. Sie ist vom Hauptwerk des Florentiner Dichters, des Decamerone, inspiriert. Skouras ergänzt die Uraufführung der zeitgenössischen Komposition mit Stücken von Johann Sebastian Bach, Antonio de Cabezón, Girolamo Frescobaldi, Ascanio Mayone, Francesco Landini und Jacopo da Bologna.

Andreas Skouras, Cembalo

Konzertkarten inkl. Museumseintritt: 15 Euro (12 Euro ermäßigt) an der Museumskasse

Mars-Venus-Saal



KulturSalon+

Ein Museumsprogramm für die Generation Plus

Die Beisheim Stiftung ermöglicht seit 2023 das Programm „KulturSalon+“ in sechs Münchner Museen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten älteren Menschen kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und/oder finanziell eingeschränkt sind. Immerhin lebten laut Münchner Armutsbericht 2022 rund 25 % der über 65 Jahre alten Münchnerinnen und Münchner in Armut.

Sie sind eingeladen zu: Führung und Austausch: freitags um 14.00 Uhr bzw. nach Absprache
Kreatives Mitmachangebot: 1. Freitag im Monat um 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich: 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Kunst-begegnungen – Führung in leichter Sprache

Fr 30.10. 15.30 – 17.00 Uhr

Spiele

Komm mit auf eine Zeit-Reise in die Vergangenheit!
Wir gehen gemeinsam durch die Spielzeug-Ausstellung.
Hier sehen wir uns sehr alte Spiele an.
Wir können gemeinsam erleben:
Mit welchem Spielzeug haben die Menschen früher gespielt?
Und was haben sie damit gespielt?

Vanessa Lubini, Sozpäd. Dipl.Päd. und Kunsttherapeutin und Ruth Lobenhofer M.A., Kunsthistorikerin

Das Angebot ist kostenfrei und eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Anmeldung und Fragen unter: 0176 26608513 oder v.lubini@gll-muenchen.de

Kunst-Begegnungen ist ein Projekt für Kultur.

Es ist ein inklusives Projekt.

Das bedeutet:

Alle Menschen können mitmachen.
Menschen mit Behinderung können mitmachen.
Menschen ohne Behinderung können mitmachen.
Bei dem Projekt treffen sich die Menschen.
Die Menschen interessieren sich für Kultur.
Sie beschäftigen sich mit Kunst.

Kunst-begegnungen ist eine Kooperation von Gemeinsam Leben Lernen e.V., Bezirk Oberbayern, Münchner Volkshochschule, Horizonthaus Domagkpark und CultureClouds e.V. und wird von der Aktion Mensch gefördert.

KunstZeit

Vom Irdischen und Himmlischen Führung für Menschen mit Demenz

Die zarten Ölskizzen der berühmten Sammlung Reuschel laden zu einer sinnlichen Reise in die Welt des Barock und Rokoko ein. In entspannter Atmosphäre bietet die KunstZeit ein gemeinsames Kunsterlebnis für Menschen mit Demenz und ihre Begleiterinnen und Begleiter. Vor ausgewählten Kunstwerken ist ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzubringen. Musikalische Akzente ergänzen das intuitive Entdecken. Nach der Führung gestalten wir unser eigenes Werk.

Ruth Lobenhofer M.A. und Dagmar Bosch M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Termine auf Anfrage: 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de



Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten.

Brennpunkt *

In dieser Führungsreihe werden Exponate im Licht aktueller gesellschaftlicher Fragen reflektiert.

Art Talk **

mit individuellem Fokus

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Do 01.10. 18.00 Uhr

Die Brandenburg-Kulmbach-sche Prunkapotheke und weitere schillernde Intarsienkunst vor Boule
Dr. Sybe Wartena

Do 01.10. 18.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Kiki Stickl

So 04.10. 11.00 Uhr

Brennpunkt *
Kulturell Fremdes und Eigenes. Menschenbilder in Kunstwerken.
Dr. Thomas Schindler

So 04.10. 11.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Olaf Probst und Monika Humm

Do 08.10. 18.00 Uhr

Schön und schauerlich
Glaskunst von Fride Wirtl-Walser
Dr. Thomas Schindler

Do 08.10. 18.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Olaf Probst

So 11.10. 11.00 Uhr

Kurfürst Max Emanuel von Bayern: Lifestyle und Familie
Dr. Raphael Beuing

So 11.10. 11.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Olaf Probst

Do 15.10. 18.00 Uhr

Max Emanuel und Johann Wilhelm: zwei große Wittelsbacher Sammler des Barock
Dr. Jens Ludwig Burk

Do 15.10. 18.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Elisabeth Mehrl

So 18.10. 11.00 Uhr

Wie klingen die Musikinstrumente im Bayerischen Nationalmuseum?
Zeitgleiche Instrumente klanglich vorgestellt
Dr. Gunther Joppig

Do 22.10. 18.00 Uhr

Prächtige Wirkung
Tapisserien des bayerischen Herrscherhauses
Dr. Johannes Pietsch

So 25.10. 11.00 Uhr

Basterei oder luxuriöses Kunsthandwerk?
Lacca-Povera-Wandpaneele aus der Münchner Residenz
Dr. Sybe Wartena

Do 29.10. 18.00 Uhr

Kurprinz Karl Albrechts Aufstieg. Grand Tour in Italien und Hochzeit
Dr. Katharina Hantschmann

So 01.11. 11.00 Uhr

Die Technik der Porzellanmalerei. Hausmaler versus Manufakturisten
Dr. Katharina Hantschmann

So 01.11. 11.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Dr. Antje Günther und Monika Humm

So 01.11. 14.00 Uhr

StadtLandschaft. Bayern in historischen Ansichten
Dr. Sybe Wartena

Do 05.11. 18.00 Uhr

Kleine Werke von großer Bedeutung. Ausgewählte Schätze und ihre Geschichte
Dr. des. Hanna Lehner

Do 05.11. 18.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Eike Berg

So 08.11. 11.00 Uhr

Le dernière cri!
Französische Hofmode im 18. Jahrhundert
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Do 12.11. 18.00 Uhr

Schön und schauerlich
Glaskunst von Fride Wirtl-Walser
Dr. Thomas Schindler

So 15.11. 11.00 Uhr

Kaschmirschal und Wespentaille. Mode in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
Dr. Johannes Pietsch

Do 19.11. 18.00 Uhr

Leistungsschau der Waffenschmiede: Ritter und ihre Grabplatten im Mittelalter
Dr. Raphael Beuing

So 22.11. 11.00 Uhr

Tod, Rang und Repräsentation. Die Lauinger Fürstengruft
Dr. Annette Schommers

Do 26.11. 18.00 Uhr

Heißer Stoff – wie Tee, Kaffee und Schokolade Europa eroberten
Dr. Annette Schommers

So 29.11. 11.00 Uhr

Barockbronzen reloaded
Dr. Jens Ludwig Burk und Joachim Kreutner, Dipl.-Rest.

Do 03.12. 18.00 Uhr

StadtLandschaft. Bayern in historischen Ansichten
Dr. Sybe Wartena

So 06.12. 11.00 Uhr

Kinder, Kinder
Vor der Erfindung der Pädagogik
Dr. Sigrid Epp

So 13.12. 11.00 Uhr

Karl Theodor und Maria Leopoldine
Zum 250. Geburtstag der letzten bayerischen Kurfürstin
Dr. Astrid Scherp-Langen

Do 17.12. 18.00 Uhr

Weihnachtskrippe kurios!
Erstaunliche Details und putzige Tiere
Dr. Thomas Schindler

So 20.12. 11.00 Uhr

Heiligabend steht vor der Tür. Krippenbilder sorgen für Stimmung
Dr. Thomas Schindler

So 27.12. 11.00 Uhr

In-between
Schöne Krippen zwischen den Jahren
Dr. Thomas Schindler

Do 31.12. 11.00 Uhr

Krippengenuss zum Jahresschluss
Die Heiligen Drei Könige kommen noch
Dr. Thomas Schindler

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Sonntags zahlen Erwachsene 1 Euro,
sofern nicht anders vermerkt.

Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

Sa 17.10. 15.00 und 15.30 Uhr Lange Nacht der Museen

Tiere im Museum

Tiere im Museum? Kann das sein??? Aber schau: Viele haben sich doch tatsächlich in den Kunstwerken versteckt: Löwen, Elefanten, Vögel, Hirsche, Bären und auch Fantasietiere wie Drachen. Du lernst im Museum die bunte Welt dieser Tiere kennen.

Martina Hantschk M.A. und Beate Lichtenauer M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren, Dauer ca. 90 Minuten

So 25.10. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

Jagdzeit

Auf geht's zur Jagd! Mit einem Willkommensschluck aus einem güldenen Hirschen- oder Bärenbecher stimmte sich der Adel zur herbstlichen Jagd ein. Anhand außergewöhnlicher und kunstvoll verzierter Exemplare erfahren wir über deren Technik und das Jagdtreiben des Adels.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

So 01.11. 15.00 – 16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren auf der Suche nach spannenden Abenteuern. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum noch spannender machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

Mi 04.11. 11.00 – 14.00 Uhr Ferienaktion

Glanz und Pracht für Kinder

Je glitzernder, desto schöner! Das dachten sich die Prinzessinnen und Prinzen früher bestimmt auch. Perlen, Gold und



Silber waren wichtiger Bestandteil ihrer Kleidung. Im Museum begegnen Dir viele kostbare Outfits. Dadurch inspiriert gestaltest Du Dir ein besonderes Armband.

Dr. Susanne Franke

Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Ferienpass 2 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich: veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Do 05.11. 10.00 – 14.00 Uhr Ferienaktion

Essen und trinken. Von cool bis feudal

Vom Picknick bis zur festlichen Tafel, von den Griechen und Römern bis zu modernstem Design: In drei Museen begegnen uns Gelage, Tisch- und Tafelkultur quer durch die Jahrhunderte! Wir sammeln unsere Ideen, zeichnen, skizzieren oder werden anders kreativ – alles was entsteht, kann mit nach Hause genommen werden.

Michael Bauereiß M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Drei Tage, drei Museen

Für Kinder ab 8 Jahren, pro Kind und Tag 4 Euro, inkl. Material (mit Ferienpass 2 Euro)

Bitte eine Brotzeit und Getränk mitbringen.

Anmeldung für Münchner Ferienpassbesitzer erforderlich bis 28.10.2026: (<https://veranstaltungen.muenchen.de/ferienangebote-familienpass/ferienpassangebote/>). Anmeldung für Kinder ohne Ferienpass direkt beim MPZ: (www.mpz-bayern.de)

Fr 06.11. 11.00 – 14.00 Uhr Ferienaktion

Vergolden: Muschelwerk und Fundstücke

Die Ornamente an den Bilderrahmen im Museum sind oft von Muschelformen inspiriert. Wir schauen sie uns genau an und vergolden echte Muscheln, Schneckenhäuser oder andere Fundstücke, die Du gerne mitbringen kannst.

Ulrike Bläser M.A., Vergolderin

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Für Kinder ab 9 Jahren, pro Kind 6 Euro (mit Ferienpass 5 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich unter veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 08.11. 15.00 – 17.00 Uhr Familienaktion

Ritter mit Pauken und Trompeten

Wir nehmen Rüstungen und Turnierlanzen unter die Lupe und lernen die Turnierregeln kennen. Rüstungsteile liegen zur Anprobe bereit. Unser Musikexperte lädt mit Pfeifen, Pauken und Trompeten alle ein, Turniermusik zu spielen.

Martina Hantschk M.A. und Dr. Gunther Joppig

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren, pro Kind 2,50 Euro (mit Familienpass 2 Euro)

So 15.11. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

Das Zeug zum Schreiben haben!

Schreiben lernte man vor langer Zeit noch mit Tinte und Feder. Was für Dich heute Dein Lieblingsfüller ist, war früher ein kostbares und dekoratives Set. Wir schauen uns im Museum nach Feder und Tintenfasschen um und staunen über die feine Technik, ein Wort aufs Papier zu bringen.

Dr. Susanne Franke

So 29.11. 15.00 – 17.00 Uhr Familienaktion

Alle Jahre wieder...

Zur Einstimmung auf die (Vor-)Weihnachtszeit besuchst Du die weltberühmte Krippensammlung des Museums. Ob Stall, Palast oder Höhle, das Geschehen der Geburt Christi kann vielfältig inszeniert sein. Wo sind Engel und Hirten, Ochs und Esel, warum ist da plötzlich eine große Musikkapelle, und was haben Kokosnüsse mit Erdnüssen zu tun? Angeregt durch das Gesehene gestaltest Du Deine eigene kleine Krippe aus Papier oder Knete, die Du zu Hause aufstellen kannst.

Konstanze Nicoll M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Familienpass 2 Euro), Materialgeld 2,50 Euro

So 06.12. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

Barbara und Nikolaus
Wundersame Heilige im Dezember

Den heiligen Nikolaus kennt jedes Kind. Aber warum trägt er eine besondere Mütze? Wie konnte er mit drei goldenen Kugeln drei Mädchen retten? Die heilige Barbara ist weniger bekannt, aber ein kleines Wunder sind die Barbarazweige, die wir an ihrem Festtag ins Wasser stellen können. Zu Weihnachten überraschen sie uns mit Frühlingsblüten.
Martina Hantschk M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

So 13.12. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

So 20.12. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

Welche Krippe ist die schönste?

In der weltweit größten Krippensammlung begleiten wir Maria und Josef, die Hirten und die Heiligen Drei Könige auf ihrem Weg zur Krippe und hören spannende Geschichten rund um die Geburt Jesu. Materialien zum Anfassen lassen uns die Weihnachtsgeschichte mit allen Sinnen erleben.

13. 12. Katharina Küsel-Mailänder M.A.

20. 12. Beate Lichtenauer M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

So 27.12. 15.00 – 16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren auf der Suche nach spannenden Abenteuern. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum noch spannender machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

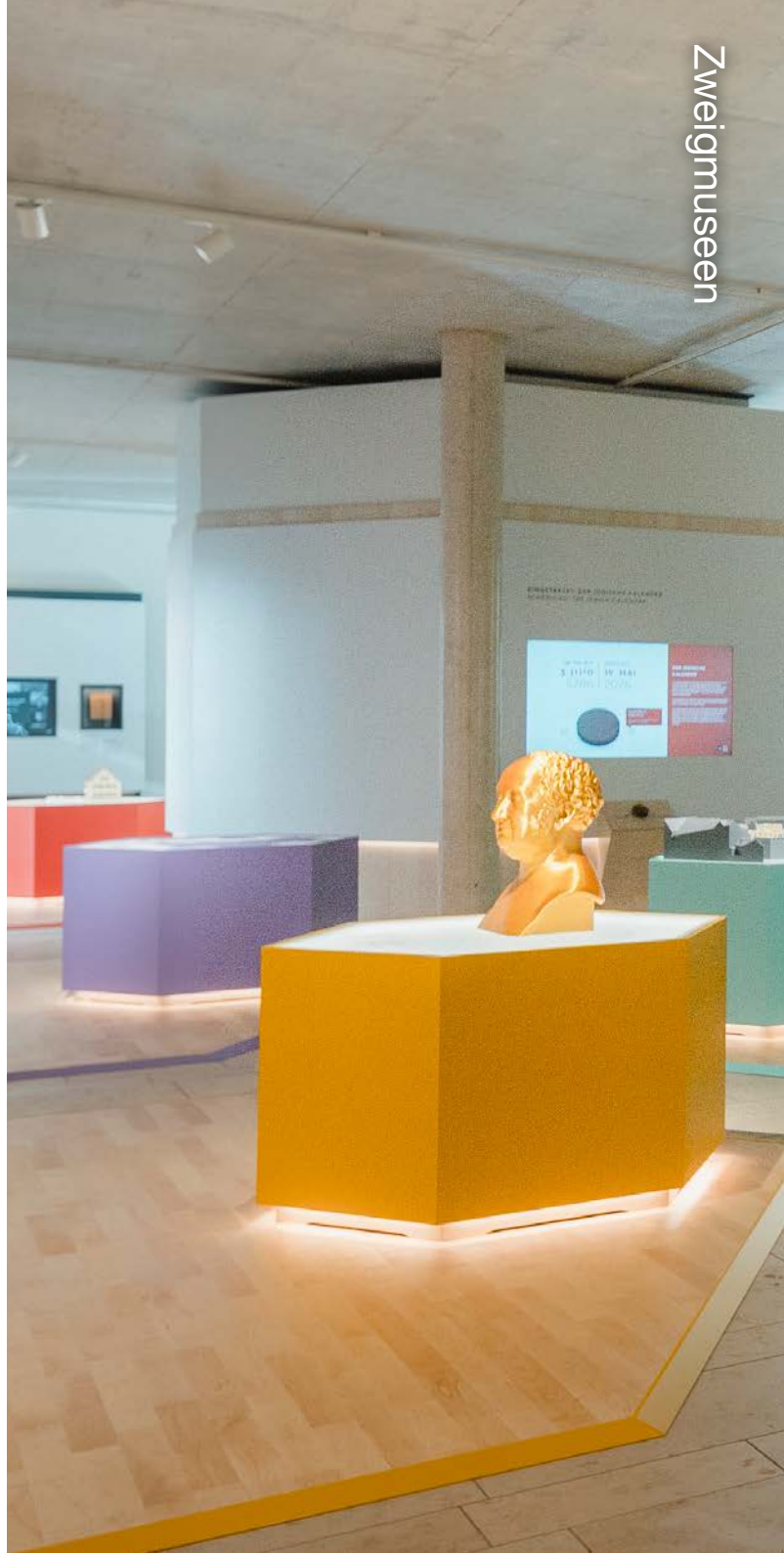


Ein besonderer Saal

Aktuell finden an mehreren Stellen im Museum Umbau- oder Renovierungsarbeiten sowie Vorbereitungen für die Neueinrichtung einzelner Säle statt. Wahrzunehmen ist dies beim Besuch vor allem in Form geschlossener Räume oder ganzer Trakte. Das Ergebnis solcher Maßnahmen zeigt sich stets erst mit der Wiederöffnung dieser Interieurs. Zuletzt war dies im Frühjahr mit mehreren neugestalteten Sälen der mittelalterlichen Kunst der Fall.

Eine der derzeit durchgeführten Baumaßnahmen betrifft den Saal 73 im Obergeschoss, der nach seiner Fertigstellung ein vollkommen neues und zugleich „altes“ Erscheinungsbild besitzen wird. Über Jahrzehnte war er durch den Einbau von Wänden und die massive Verblendung der Fenster ein schmaler, nur von Kunstlicht ausgeleuchteter Raum. Nach seiner Entkernung, das heißt der Eliminierung dieser jüngeren Additionen, präsentiert er sich nun größer, heller und geprägt von prächtigen, wieder sichtbar gemachten Elementen seiner historischen Ausstattung: der imposanten Kassettendecke aus dem Fuggerischen Pflegehaus in Donauwörth und zwei großartigen Renaissanceportalen, eines mit besonders eleganten Pilastern aus demselben Gebäude. Aus diesem Bauwerk, das Anton Fugger (1493–1560), damals Reichspfleger in Donauwörth, 1537 bis 1539 errichten ließ, stammt übrigens auch das famose Kabinett von 1546, das man im Saal 27 besichtigen kann.

Nach der bereits erfolgten Parkettsanierung werden derzeit weitere Arbeitsschritte realisiert, um den Saal im kommenden Jahr wieder öffnen und in Benutzung nehmen zu können. Darauf darf man gespannt sein und sich schon jetzt freuen.



Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Bayerisches Donauland-Museum Schloss Obernzell, Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider im Schloss Lustheim in Oberschleißheim, Fränkische Galerie in Kronach, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Rotthalmünster ist derzeit geschlossen.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen:
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di – Fr 09.00 – 13.00 Uhr
 Sa, So und Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr
 Geschlossen: 01.11., 24.12., 25.12., und 31.12.26
 Schlossplatz 3 – 5
 89335 Ichenhausen
 08223 6189

Das Bayerische Schulmuseum in Ichenhausen präsentiert seit diesem Frühjahr auf rund 200 m² eine neue Abteilung. Sie widmet sich der jüdischen Schulgeschichte in Bayern von ihren Anfängen bis in das 21. Jahrhundert. Interaktiv, barrierefrei und persönlich bieten Fotos, Modelle, Mitmachstationen und Interviews eine abwechslungsreiche sowie berührende Reise durch rund 1000 Jahre jüdischer Bildungsgeschichte.

Sonderausstellungen

Bis 11.10.2026

ARTIS
 Kunst im Schulmuseum
 Ausstellung zum Kunstpreis des Vereins Off-Art

22.10.2026 – 25.04.2027

Rinnsteinromantik
 Fotografie und Malerei von Tino Baumann

Schloss Lustheim

Di – So 10.00 – 16.00 Uhr
 Geschlossen: 24.12., 25.12. und 31.12.2026
 Meißener Porzellan-Sammlung
 Stiftung Ernst Schneider
 85764 Oberschleißheim
 089 31587-242 oder -245

So 04.10. 14.00 Uhr

Auf der Pirsch im Schloss. Jagdbilder
 auf Porzellan und an der Wand
 Familienführung
 Dr. Christiane Greska

Sa 24.10. 13.00 Uhr

Zur Hochzeit ein Lustschloss
 Max Emanuel und Lustheim
 Im Rahmen der Residenzwoche
 Dr. Katharina Hantschmann

So 01.11. 14.00 Uhr

Heiße Getränke für kalte Tage
 Familienführung
 Gabriele Lemos M.A.

So 06.12. 14.00 Uhr

Die drei Freunde der kalten Jahreszeit:
 fernöstliche Blüten auf Porzellan
 Dr. Susanne Franke

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Do – So, Feiertag 11.00 – 16.00 Uhr
Eventuelle Sonderschließungen entnehmen Sie bitte
der Website www.thurnundtaxi.de
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
0941 5048-242

Das Museum vereint großartige Kunstschatze des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter kostbare liturgische Geräte und geistliche Insignien der Reichsstifte Neresheim und Obermarchtal, die vorzügliche Tabatieren-Sammlung von Fürst Carl Anselm von Thurn und Taxis sowie die Gewehrhammer des Regensburger Fürstenhauses, eine der größten Magazine von Jagdwaffen im deutschsprachigen Raum.

Altes Schloss Schleißheim

Di – So 10.00 – 16.00 Uhr
Geschlossen: 24.12., 25.12. und 31.12.2026
Maximilianshof 1
85764 Oberschleißheim
089 31587212

So 18.10. 14.00 Uhr

Hinterglasikonen aus Rumänien
Dr. Inge Kreuz

Sa 24.10. 13.00 Uhr

Botschaften zwischen Postkolonialismus und Touri-Nippes
Die Sammlung Gertrud Weinold
Im Rahmen der Residenzwoche
Dr. Thomas Schindler

So 08.11. 14.00 Uhr

Polnische Szopki und weitere Weihnachtskrippen aus Europa
Dr. Inge Kreuz

So 13.12. 14.00 Uhr

Kamele, heilige Kühe und Dromedare
Weihnachtskrippen aus Übersee
Dr. Inge Kreuz

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Mo – So 10.00 – 16.00 Uhr
Geschlossen: 24.12., 25.12. und 31.12.2026
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
0871 924110

Zu den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich:
0871 92411-15
Treffpunkt: Kassenraum Burg Trausnitz

So 11.10. 14.00 Uhr

Auf Nusschalen um die Welt – Gewürze, Schätze, Abenteuer
Stephanie Gilles M.A.

So 08.11. 14.00 Uhr

Herzogin Renata und ihr Gefolge
Cordula Schreiner

So 13.12. 14.00 Uhr

Magische Zauberwelten und antike Götter
Mit Harry Potter und Percy Jackson durch die
Kunst- und Wunderkammer
Familienführung
Stephanie Gilles M.A.

Bayerisches Donauland-Museum

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr
Geschlossen: 01.11., 24.12., 25.12. und 31.12.2026
Schlossplatz 2
94130 Obernzell
08591 1066

Sonderausstellungen

Bis 8.10.2026

Armin Prey & Georg Thüringer
Malerei

24.10. – 27.12.2026

Die Spannung der Gegensätze
Arbeiten von Bernd Liessmann, Herbert Muckenschnabl und
Stefan Wehmeier

Konzerte

Sa 28.11. 19.00 Uhr

Klaviertrio „Talistrio“ – Wind aus Westen × Echo aus Osten

So 06.12. 18.00 Uhr

Adventliches Singen und Musizieren
Heimat- und Trachtenverein Lämmersdorf

Fränkische Galerie Kronach

Di – So 09.30 – 17.30 Uhr
Geschlossen: ab 01.11.2026 wegen Sanierung
Festung Rosenberg
96317 Kronach
09261 60410

Die Fränkische Galerie präsentiert auf 1.000 Quadratmetern
220 Meisterwerke. Großartige Zeugnisse der Tafelmalerei
und der Bildhauerkunst geben einen faszinierenden Einblick
in die Epochen der Spätgotik und der Renaissance in
Franken. Glanzpunkte sind Kunstwerke Lucas Cranachs,
Tilman Riemenschneiders und Hans Süß von Kulmbachs.



Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Rafał Wolski.

Mein Favorit ist ein Humpen aus Bergkristall. Die in seinen Boden geschliffenen Initialen „CAS“ verweisen auf die polnische Königin Konstanze von Österreich (1588 – 1631), die Gemahlin des Königs Sigismund III. von Polen (1566 – 1632). Nach Bayern gelangte das Stück als Teil der Aussteuer der Tochter von Sigismund und Konstanze, Anna Katharina Konstanze von Polen-Litauen (1619 – 1651), seit 1642 Gattin von Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Neuburg (1615 – 1690). Diese Aussteuer umfasste 243.333 Reichstaler in bar, Kleinodien im Wert von etwa 300.000 Reichstalern, Wertgegenstände aus Gold, Silber, Gobelins und persische Teppiche. Darunter war auch der Humpen. Zur Aussteuer gehörten außerdem Besitzungen in Italien: eine Maut in Foggia und Steuern auf Seide und Safran in Kalabrien und den Abruzzen im Wert von 19.043 Dukaten jährlich – Annas Urgroßmutter war Bona Sforza, Königin von Polen und Herzogin von Bari. Somit spiegelt das prächtige Gefäß die mannigfaltigen Beziehungen zwischen den polnischen Königshäusern, dem Haus Wittelsbach und selbstverständlich den Habsburgern.

Humpen mit Allianzwappen König Sigismunds III. von Polen und Konstanzes von Österreich, Miseroni-Werkstatt, Mailand, um 1610, ausgestellt im Saal 29



Rafał Wolski ist der Generalkonsul der Republik Polen in München.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Buchung von Führungen

089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Öffnungszeiten

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr, Do 10.00 – 20.00 Uhr

Eintrittspreise

Museum, Sonderausstellung, Studioausstellung, Intervention
und Sammlung Bollert (Sammlung Bollert zeitweise geöffnet,
aktuelle Informationen: 089 21124-01)

Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro
sonntags Erwachsene 1 Euro
Ermäßigter Eintritt mit München Card
Freier Eintritt in Dauerausstellung mit München City Pass,
unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket gebucht
werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

Multimediaguide

Di – Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro
Nutzungsgebühr für Kinder 1 Euro, mit Ferienpass kostenfrei
Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.

Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch der
Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im
Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum
365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar.
Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der Muse-
umskasse erhältlich.

Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles
Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden:
kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen
Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage des
Bayerischen Nationalmuseums.

Barrierefreiheit

Das Museum ist nicht vollkommen barrierefrei. Bitte
informieren Sie sich über die örtlichen Gegebenheiten am
besten im Vorfeld Ihres Besuches: 089 21124-227.

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen
Vorschriften:
www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

Saalschließungen

Wegen Neueinrichtungen bzw. Umbauarbeiten bis auf
weiteres geschlossen: Die Säle 5 – 6 (Mittelalter) und 55 – 57
(Biedermeier und Historismus) sowie die Sammlung der
Volkskunde (Möbel aus Bayern / Hafnerkeramik) und des
Jugendstils.

Publikationen

Bestellung: 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

Café und Restaurant MUSEUM

www.museum-muenchen.de

Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum,
außer S. 49 © MFA Poland



BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de

